



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.8. Besondere Meynungen für jeden Tag in der Wochen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

neuerte. Er soll beständig seyn / und darumb soll er nie durch keine Sünd oder widrige Meynung verändert / oder ver- richtet werden. Und wann diß aus Schwachheit geschehen solte / so verlang und wil ich / daß er durch das erste A- them holen gänzlich wieder ernewert werde.

6. Diesen Bund wollestu / O Ma- ria / mit deinen Jungfräwlichen Hän- den in das offene Herz Jesu legen und schliessen / auff daß er allda gleichfals durch das H. Rosenfarbe Blut Christi Jesu beträftigt / und unterschrieben / auch mit seinem H. Kreuz für ewig ver- sigelt werde. Du aber / O Jesu / opf- fere diesen ewigen heiligen Bund deinem himmlischen Vatter auff / und was du vorzunehmen mir verlieden hast / zu des- sen unverbrüchlicher Haltung gib mir überflüßige Gnad / Amen.

S. 8. Besondere Meynungen für
jeden Tag in der Wochen,

Des

Des Morgens nach dem Morgen Gebett,
oder in der H. Mess zu machen.

Am Sonntag zu der Heiligsten
Dreyfaltigkeit.

Alle meine Gedancken / Wort /
Werck und Leyden des heutigen
Tags vereinige ich jetzt / und will
sie allezeit vereiniget haben mit den Ge-
dancken / Worten / Wercken und Leyden
Christi Jesu / auch mit der vollkomme-
nen Meynung / in welcher er selbige sei-
nem himmlischen Vatter hat auffgeop-
fert. Ich vereinige sie mit der heiligs-
ten Meynung / so die allerseiligste Jung-
frau Maria und alle Heiligen jemals
gehabt haben : Und in solcher Mey-
nung und Vereinigung / will ich heut
alles gedencken / reden / thun / leyden
zu grösserer Ehr / Lob und Lieb NB. der
allerheiligsten Dreyfaltigkeit / und al-
ler Heiligen Gottes.

I. Zur schuldigsten Dancksagung für
alle / sowohl mir als anderen Menschen /
von Gott erwiesene Wohlthaten.

¶

2. Zur

2. Zur Gnugthuung meiner und der ganzen Welt Sünden.

3. Zu Erhaltung einer wahren Bekehrung der Unglaubigen / Ketzer / und Sünder.

4. Damit der Dienst Gottes je mehr und mehr zunehme / und dessen grössere Ehr einzig und allein durch die ganze Welt gesucht werde.

5. Auff daß Gott niemahlen mehr erzürnet werde / sondern ich / und alle Menschen durch die Fürbitt aller Heiligen / Gott beständig lieben / dienen und ewig selig werden mögen / Amen.

Am Montag zu Gott dem Vater.

Alle meine Gedanken / 2c. (wie am Sonntag) bis zum Zeichen 14B. zu grösserer Ehr / Lob und Lieb Gottes meines himmlischen Vatters / aller H. Engeln / und absonderlich meines lieben Schutz-Engels.

I. Zur Dancksagung einer jeglichen Wohlthat / die Gott den armen Seelen im Fegfeuer bey ihrem Leben erwiesen hat.

2. Zur

2. Zur Gnugthuung der Schulden/
welche sie im Fegfeuer noch zu bezahlen
haben: absonderlich aber für folgende:

1. Für die Seelen meiner Eltern/Bluts-
Freunden und Wolthäter. 2. Für
die / so Christo und Maria am liebsten.
3. Für die / an deren Straff ich schul-
dig bin. 4. Für die / an welche kei-
ner gedencket. 5. Für die / so der Bes-
freyung am nächsten / und welche am
längsten zu leyden haben.

3. Zu Erhaltung Linderung ihrer
Peinen.

4. Damit sie bald aus ihrem Kercker
befreyet / von den H. Engeln zum Him-
mel mögen geführet werden.

5. Auff daß sie allda inständig für
mich bitten / damit ich nach einem seelie-
gen Todt / ohne Fegfeuer / oder nach
gar geringer Straff / ihnen im Himmel
beygesellet werde.

Am Dienstag zu Gott dem Sohn.

Mele meine Gedancken / 2c. (wie am
Sonntag) des Sohns Gottes / sei-
nes

nes H. Nahmens IESu / und des H.
Antonii von Padua.

1. Zur Dancksagung für die unend-
liche Wohlthat meiner Erlösung.

2. Zur Gnugthuung meiner Sün-
den / die ich wider IESum und seinen
H. Nahmen begangen.

3. Zu Erhaltung eifriger Andacht
zu dem süßen Nahmen IESus.

4. Damit ich alles anfangen / thue
und vollende im Nahmen und umb der
Liebe IESu / auch durch dessen Krafft
alles / was mir heylsam / von Gott
dem Vatter erhalten möge.

5. Auff daß in meinem Hinscheiden
durch die Fürbitt des H. Antonii / mei-
ne letzte Seuffzer seyn: Dir lebe ich O
IESu! Dir sterbe ich / O IESu.

Am Mittwoch zum Heiligen Geist.

Alle meine Gedancken / etc. (wie am
Sonntag) Gottes des H. Gei-
stes / und der H. Familie IESu
su / Maria / Joseph / Anna / Joa-
chim / Elisabeth / Zacharia / Joannis.

1. Zur

1. Zur Dancksagung für die besondere Wohlthaten / so mir und den Meinigen der Heil. Geist / ein Geber aller Gnaden / jemahl verliehen hat.

2. Zur Gnugthuung deren Sünden / welche ich und die Meine in Mißbrauch solcher Wohlthaten begangen.

3. Zu Erhaltung wahrer Liebe / Gedult / Gottesfurcht und anderer Gaben des H. Geistes / wie auch eines beständigen Trostes und Segens in meinem Hauß und Familie.

4. Damit weder ich / noch die Meinige jemahlen den Heil. Geist durch eine Todts-Sünd betrüben und erzürnen.

5. Auf daß wir durch die Fürbitt der sieben H. Verfohnen dieser heiligen Familie / mögen einverleibt werden / Amen.

Am Donnerstag zu Jesu im Heiligen Sacrament.

Alle meine Gedanken / etc. (wie am Sonntag) Jesu im H. Sacrament / der H. Barbara / und aller meiner lieben Todts - Patronen.

I. Zur

1. Zur Dancksagung für die Einsetzung dieses allerheiligsten Sacraments / und dessen so öftere Nießung.

2. Zur Gnugthuung deren Sünden und Fehler / so ich begangen im Brauch der H. Beicht / Communion und Anhörung der Meß.

3. Zu Erhaltung eifriger Andacht / und würdiger Vorbereitung zu diesem H. Sacrament.

4. Damit ich nimmer unwürdig communicire.

5. Auff daß ich durch die Fürbitt der H. Barbara / und anderer H. Todts-Patronen / in der letzter Kranckheit / mit der H. Communion / bey vollem Verstand versehen / auß dieser Welt möge verscheyden / Amen.

Am Frentag zu Jesu dem Gekreuzigten.

Alle meine Gedancken / 2c. (wie am Sonntag) des leybenden und sterbenden Jesu / des H. Xaverii / aller Martyrer und Heiligen / so viel um der Lieb Gottes gethan / oder gelitten haben.

I. Zur

1. Zur Danckſagung für das bittere
Leiden und Sterben meines Erlösers
JESU.

2. Zur gnugthuung meiner Sünden/
fürnemlich deren / so ich wieder die Lieb
JESU/und sein werthes Leiden begangē.

3. Zu Erhaltung herglicher Lieb ge-
gen meine Feinde/ auch kräftige Gnad/
alles zu thun und zu leiden / umb der
Liebe des Gecreuzigten JESU.

4. Damit das Leiden/ Blut Creuz
und Todt JESU an mir nicht verlohren
gehe.

5. Auff daß ich durch die Fürbitt des
H. Kaverii / aller H. Martyrer / und
besondere Liebhaber des geereuzigten
JESU / in den Armen meines Heylands
allezeit möge leben und sterbend / die
Seel in seine Seythen - Wunde auffge-
ben / Amen.

Am Sambstag zu Maria der Jungfrauen.

Alle meine Gedancken/ &c. (wie am
Sontag) der allerseligsten Mut-
ter Gottes/und aller H. Jung-
frauen.

1. Zur

1. Zur Dancksagung für alle Wohlthaten / die IESUS seiner Mutter erwiesen; auch für die / so ich jemahlen durch die Fürbitt Maria empfangen.

2. Zur Gnugthuung aller Sünden und Straffen / so ich allhie auff Erden / oder im Fegfewe noch abzubüssen habe.

3. Zu Erhaltung einer kindlichen Liebe und Verehrung Maria.

4. Damit ich durch ihre unbefleckte Empfängniß / die meinem Stand gemässe Keusch · und Keinigkeit vollkommenlich halten möge.

5. Auff daß ich allezeit wie ein liebendes Kind in dem Schoß Maria möge bewahret werden; auch in den Schmerzen meines Todts von ihr getröstet / durch ihre Fürbitt in IESU und Maria Nahmen / gottselig möge sterben / und ewig selig werden /
Amen.

